Auf derselben Sitzung beschloss der Rat außerdem, wie zuvor in Konsultationen vereinbart, Herrn Ashraf Jehangir Qazi, den Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für Irak, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf seiner nichtöffentlichen 5267. Sitzung am 21. September 2005 beschloss der Rat, seinen Präsidenten zu ermächtigen, gemäß Regel 55 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates über den Generalsekretär das folgende Kommuniqué herauszugeben:

„Auf seiner nichtöffentlichen 5267. Sitzung am 21. September 2005 behandelte der Sicherheitsrat den Punkt ‚Die Situation betreffend Irak‘.

Im Einklang mit den auf der 5266. Sitzung gefassten Beschlüssen lud der Präsident Herr Hoshiyar Zebari, den Außenminister Iraks, gemäß Regel 37 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates und Herrn Ashraf Jehangir Qazi, den Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für Irak, gemäß Regel 39 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates zur Teilnahme ein.

Die Ratsmitglieder, Herr Zebari und Herr Qazi führten einen Meinungsaustausch.“

Auf seiner 5300. Sitzung am 8. November 2005 beschloss der Rat, den Vertreter Iraks einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des Punktes „Die Situation betreffend Irak“ teilzunehmen.

Resolution 1637 (2005) vom 8. November 2005

Der Sicherheitsrat,

unter Begrüßung des Beginns einer neuen Phase im Übergang Iraks und dem Abschluss des politischen Übergangsprozesses sowie dem Tag erwartungsvoll entgegensehend, an dem die irakischen Kräfte die volle Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und der Stabilität in ihrem Land übernehmen und so die Beendigung des Mandats der multinationalen Truppe ermöglichen,

unter Hinweis auf alle seine früheren einschlägigen Resolutionen über Irak,

in Bekräftigung der Unabhängigkeit, Souveränität, Einheit und territorialen Unversehrtheit Iraks,

sowie in Bekräftigung des Rechts des irakischen Volkes, frei über seine eigene politische Zukunft zu bestimmen und die Kontrolle über seine eigenen natürlichen Ressourcen auszuüben,

die Entschlossenheit der Übergangsregierung Iraks *begrüßend*, auf ein föderales, demokratisches, pluralistisches und geeintes Irak hinarbeiten, in dem die politischen Rechte und die Menschenrechte uneingeschränkt geachtet werden,

mit der Aufforderung an die internationale Gemeinschaft, insbesondere die Länder der Region und die Nachbarn Iraks, das irakische Volk bei seinem Streben nach Frieden, Stabilität, Sicherheit, Demokratie und Wohlstand zu unterstützen, und feststellend, dass die erfolgreiche Durchführung dieser Resolution zur regionalen Stabilität beitragen wird,

es begrüßend, dass die Interimsregierung Iraks am 28. Juni 2004 die volle Regierungsgewalt übernahm, dass am 30. Januar 2005 demokratische und direkte Wahlen zur Übergangsnationalversammlung abgehalten wurden, dass eine neue Verfassung für Irak ausgearbeitet wurde und dass das Volk Iraks den Verfassungsentwurf am 15. Oktober 2005 billigte,

feststellend, dass der Regierung Iraks, die nach Abschluss der zum 15. Dezember 2005 abzuhaltenden Wahlen gebildet wird, eine entscheidende Rolle dabei zukommen wird, die Förderung des nationalen Dialogs und der nationalen Aussöhnung fortzusetzen und die demokratische Zukunft Iraks zu gestalten, und die Bereitschaft der internationalen Gemeinschaft bekräftigend, bei den Anstrengungen zur Unterstützung des irakischen Volkes eng mit der Regierung Iraks zusammenzuarbeiten,

mit der Aufforderung an diejenigen, die in dem Versuch, den politischen Prozess zu untergraben, Gewalt einsetzen, ihre Waffen niederzulegen und sich an dem politischen Prozess zu beteiligen, so auch an den für den 15. Dezember 2005 angesetzten Wahlen, und die Re-

gierung Iraks ermutigend, alle, die der Gewalt entsagen, einzubeziehen und ein politisches Klima zu schaffen, das der nationalen Aussöhnung und dem politischen Wettbewerb mit friedlichen demokratischen Mitteln förderlich ist,

erneut erklärend, dass nicht zugelassen werden darf, dass terroristische Handlungen den politischen und wirtschaftlichen Übergang Iraks stören, und ferner in Bekräftigung der Verpflichtungen der Mitgliedstaaten nach Resolution 1618 (2005) vom 4. August 2005 und anderen einschlägigen Resolutionen sowie der internationalen Verpflichtungen unter anderem bezüglich terroristischer Aktivitäten innerhalb Iraks, ausgehend von Irak oder gegen Bürger Iraks,

in Anbetracht dessen, dass der Ministerpräsident Iraks in seinem Schreiben vom 27. Oktober 2005 an den Präsidenten des Sicherheitsrats, das dieser Resolution als Anlage beigefügt ist, darum ersucht hat, die Präsenz der multinationalen Truppe in Irak beizubehalten, und ferner anerkennend, wie wichtig das Einverständnis der souveränen Regierung Iraks mit der Präsenz der multinationalen Truppe und die enge Abstimmung zwischen der multinationalen Truppe und der Regierung sind,

die Bereitschaft der multinationalen Truppe *begrüßend*, ihre Anstrengungen, zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und der Stabilität in Irak beizutragen, fortzusetzen, namentlich auch durch die Beteiligung an der Bereitstellung von humanitärer Hilfe und Wiederaufbauhilfe, wie in dem Schreiben der Außenministerin der Vereinigten Staaten von Amerika vom 29. Oktober 2005 an den Präsidenten des Sicherheitsrats, das dieser Resolution als Anlage beigefügt ist, ausgeführt wird,

in Anerkennung der Aufgaben und Regelungen, die in den Schreiben in der Anlage zu Resolution 1546 (2004) vom 8. Juni 2004 genannt werden, und der kooperativen Umsetzung dieser Regelungen durch die Regierung Iraks und die multinationale Truppe,

bekräftigend, wie wichtig es ist, dass alle Kräfte, die die Aufrechterhaltung der Sicherheit und der Stabilität in Irak fördern, im Einklang mit dem Völkerrecht, einschließlich der Verpflichtungen nach dem humanitären Völkerrecht, handeln und mit den zuständigen internationalen Organisationen zusammenarbeiten, und ihre diesbezüglichen Zusagen begründend,

daran erinnernd, dass am 14. August 2003 die Hilfsmission der Vereinten Nationen für Irak eingerichtet wurde, unterstreichend, welche besondere Bedeutung der von der Mission geleisteten Hilfe für die bevorstehenden Regierungswahlen im Einklang mit der vor kurzem verabschiedeten Verfassung zukommt, die bis zum 15. Dezember 2005 abgehalten werden sollen, und bekräftigend, dass die Vereinten Nationen auch weiterhin eine führende Rolle dabei übernehmen sollen, dem irakischen Volk und der irakischen Regierung bei der weiteren politischen und wirtschaftlichen Entwicklung behilflich zu sein, unter anderem indem sie die Regierung Iraks sowie die Unabhängige Wahlkommission Iraks beraten und unterstützen, zur Koordinierung und Bereitstellung von Wiederaufbau-, Entwicklungs- und humanitärer Hilfe beitragen und den Schutz der Menschenrechte, die nationale Aussöhnung sowie Justiz- und Gesetzesreformen zur Stärkung der Rechtsstaatlichkeit in Irak fördern,

anerkennend, dass die internationale Unterstützung zu Gunsten der Sicherheit und der Stabilität für das Wohl des Volkes von Irak sowie für die Fähigkeit aller Beteiligten, einschließlich der Vereinten Nationen, ihre Tätigkeit zu Gunsten des Volkes von Irak auszuüben, wesentlich ist, und mit Dank für die diesbezüglichen Beiträge der Mitgliedstaaten auf Grund der Resolutionen 1483 (2003) vom 22. Mai 2003, 1511 (2003) vom 16. Oktober 2003 und 1546 (2004),

sowie anerkennend, dass der Regierung Iraks auch weiterhin die Hauptrolle bei der Koordinierung der internationalen Hilfe für Irak zukommen wird, und erneut erklärend, wie wichtig die internationale Hilfe für die Entwicklung der irakischen Wirtschaft und die koordinierte Geberhilfe sind,

in Anerkennung der bedeutenden Rolle, die dem Entwicklungsfonds für Irak und dem Internationalen Überwachungsbeirat zukommt, wenn es darum geht, der Regierung Iraks dabei behilflich zu sein, die transparente und ausgewogene Nutzung der Ressourcen des Landes zum Wohl des Volkes von Irak zu gewährleisten,

feststellend, dass die Situation in Irak nach wie vor eine Bedrohung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit darstellt,

tätig werdend nach Kapitel VII der Charta der Vereinten Nationen,

1. *stellt fest*, dass sich die multinationale Truppe auf Ersuchen der Regierung Iraks im Land befindet, bekräftigt unter Berücksichtigung der dieser Resolution als Anlage beigefügten Schreiben die in Resolution 1546 (2004) erteilte Ermächtigung für die multinationale Truppe und beschließt, das in der genannten Resolution festgelegte Mandat der multinationalen Truppe bis zum 31. Dezember 2006 zu verlängern;

2. *beschließt*, dass das Mandat der multinationalen Truppe auf Ersuchen der Regierung Iraks, spätestens jedoch am 15. Juni 2006 erneut geprüft wird, und erklärt, dass er das Mandat zu einem früheren Zeitpunkt beenden wird, sofern die Regierung Iraks darum ersucht;

3. *beschließt außerdem*, die in Ziffer 20 der Resolution 1483 (2003) getroffenen Regelungen für die Einzahlung der Erlöse aus den Exportverkäufen von Erdöl, Erdölprodukten und Erdgas in den Entwicklungsfonds für Irak sowie die in Ziffer 12 der Resolution 1483 (2003) und Ziffer 24 der Resolution 1546 (2004) getroffenen Regelungen für die Überwachung des Entwicklungsfonds für Irak durch den Internationalen Überwachsungsbeirat bis zum 31. Dezember 2006 zu verlängern;

4. *beschließt ferner*, dass die Bestimmungen in Ziffer 3 über die Einzahlung der Erlöse in den Entwicklungsfonds für Irak und über die Rolle des Internationalen Überwachsungsbeirats auf Ersuchen der Regierung Iraks, spätestens jedoch am 15. Juni 2006, erneut geprüft werden;

5. *ersucht* den Generalsekretär, dem Sicherheitsrat auch weiterhin in vierteljährlichen Abständen über die Tätigkeit der Hilfsmission der Vereinten Nationen für Irak in dem Land Bericht zu erstatten;

6. *ersucht* die Vereinigten Staaten von Amerika, im Namen der multinationalen Truppe dem Rat auch weiterhin in vierteljährlichen Abständen über die Tätigkeit der Truppe und die von ihr erzielten Fortschritte Bericht zu erstatten;

7. *beschließt*, mit der Angelegenheit aktiv befasst zu bleiben.

Auf der 5300. Sitzung einstimmig verabschiedet.

Anlage I

Schreiben des Ministerpräsidenten Iraks, Herrn Ibrahim Aleshaiker al-Dschafari, an den Präsidenten des Sicherheitsrats, datiert vom 27. Oktober 2005⁴⁹

Am 15. Oktober 2005 billigte Irak in einem allgemeinen Referendum auf nationaler Ebene eine neue Verfassung für das Land und tat somit einen weiteren wichtigen Schritt zum Aufbau einer stabilen demokratischen Zukunft und zur Bildung einer im Einklang mit einer ständigen Verfassung gewählten Regierung. Der politische Übergang in Irak befindet sich mit den bevorstehenden Wahlen für sein künftiges Legislativorgan und der Bildung einer neuen Regierung im Dezember 2005 kurz vor dem Abschluss. Auf dem Gebiet des Wiederaufbaus und der politischen Entwicklung bleiben umfangreiche Aufgaben zu erledigen, für deren Durchführung Sicherheit und Stabilität erforderlich sein werden.

Wir sind auf dem Weg zu politischer Stabilität und wirtschaftlichem Wohlstand und unternehmen maßgebliche Schritte für die Wiederherstellung von Sicherheit und Stabilität. Allerdings wird Irak nach wie vor mit terroristischen Kräften konfrontiert, denen ausländische Elemente angehören, die verabscheuungswürdige Anschläge und Terrorakte verüben in dem Versuch, die politische und wirtschaftliche Entwicklung in Irak zu behindern. Die irakischen Sicherheitskräfte, deren Zahl, Fähigkeit und Erfahrung Tag für Tag wachsen, benötigen mehr Zeit, um ihre Reihen aufzufüllen, ihre Ausrüstung zu vervollständigen und ihre Ausbildung abzuschließen, damit sie die Verantwortung für alle Sicherheitsbelange über-

⁴⁹ Unter der Dokumentennummer S/2005/687 verteilt.

nehmen und die Sicherheit des irakischen Volkes angemessen gewährleisten können. Bis die irakischen Sicherheitskräfte die volle Verantwortung für die Sicherheit Iraks übernehmen, bedürfen wir weiterhin der Unterstützung durch die internationale Gemeinschaft, einschließlich der Mitwirkung der Multinationalen Truppe, um dauerhaften Frieden und dauerhafte Sicherheit in Irak herbeizuführen. Wir sind uns dessen bewusst, dass die Multinationale Truppe bereit ist, ihre Anstrengungen fortzusetzen. Wir ersuchen daher den Sicherheitsrat, das in Ratsresolution 1546 (2004) festgelegte Mandat der Multinationalen Truppe, einschließlich der in den Schreiben in der Anlage zu der genannten Resolution festgelegten Aufgaben und Regelungen, um einen am 31. Dezember 2005 beginnenden Zeitraum von zwölf Monaten zu verlängern, mit der Maßgabe, dass der Rat das Mandat auf Ersuchen der Regierung Iraks oder nach Ablauf eines Zeitraums von acht Monaten nach dem Datum der Verabschiedung der Resolution erneut prüfen wird und bei der Verlängerung erklärt, dass er das Mandat vor Ablauf dieses Zeitraums beenden wird, sofern die Regierung Iraks darum ersucht.

Die Regierung Irak ist der Auffassung, dass die Bestimmungen der Resolution 1546 (2004) betreffend die Einzahlung der Erlöse in den Entwicklungsfonds für Irak und die Rolle des Internationalen Überwachungsbeirats dazu beitragen werden, die Nutzung der natürlichen Ressourcen Iraks zum Wohl des irakischen Volkes zu gewährleisten. Wir gehen davon aus, dass die in den Entwicklungsfonds für Irak eingezahlten Mittel Irak gehören und weiterhin die Vorrechte und Immunitäten des Fonds genießen werden. In Anbetracht der Bedeutung, die diesen Bestimmungen in dieser so kritischen Phase für das irakische Volk zukommt, ersuchen wir den Sicherheitsrat, ihre Geltung um weitere 12 Monate zu verlängern und sie auf Ersuchen der Regierung Iraks oder nach Ablauf eines Zeitraums von acht Monaten nach dem Datum der Verabschiedung der Resolution erneut zu prüfen.

Das irakische Volk ist entschlossen, eine stabile und friedliche Demokratie aufzubauen und so die Grundlage für die Schaffung einer dynamischen Wirtschaft zu legen. Diese Vision für die Zukunft Iraks kann mit Hilfe der internationalen Gemeinschaft Realität werden.

Ich gehe davon aus, dass die Einbringer des Resolutionsentwurfs beabsichtigen, dieses Schreiben der in Ausarbeitung befindlichen Resolution über Irak als Anlage beizufügen. In der Zwischenzeit wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie Kopien dieses Schreibens so schnell wie möglich an die Mitglieder des Sicherheitsrats verteilen würden.

Anlage II

Schreiben der Außenministerin der Vereinigten Staaten von Amerika, Frau Condoleezza Rice, an den Präsidenten des Sicherheitsrats, datiert vom 29. Oktober 2005⁵⁰

Nach Prüfung des Ersuchens der Regierung Iraks um Verlängerung des Mandats der Multinationalen Truppe in Irak⁴⁹ und im Anschluss an Konsultationen mit der Regierung Iraks bestätige ich hiermit in Antwort auf dieses Ersuchen, dass die Multinationale Truppe unter gemeinsamer Führung bereit ist, ihr in Resolution 1546 (2004) des Sicherheitsrats festgelegtes Mandat auch weiterhin zu erfüllen.

Seit dem Ende der Besetzung am 28. Juni 2004 haben die Regierung Iraks und die Multinationale Truppe eine wirksame und kooperative Sicherheitspartnerschaft entwickelt, um dem sich wandelnden Sicherheitsumfeld in Irak Rechnung zu tragen, namentlich der fortbestehenden Notwendigkeit, terroristische Handlungen zu verhindern und davon abzuschrecken. Dieser Partnerschaft kommt eine entscheidende Rolle bei den täglichen Anstrengungen zur Verbesserung der Sicherheit in ganz Irak zu. Im Rahmen dieser Partnerschaft ist die Multinationale Truppe bereit, auch künftig ein breites Spektrum von Aufgaben wahrzunehmen, um zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und der Stabilität beizutragen und den Schutz der Truppe zu gewährleisten, auf der Grundlage der in Resolution 1546 (2004) festgelegten Ermächtigungen, einschließlich der in den Schreiben in der Anlage zu der Resolution festgelegten Aufgaben und Regelungen, sowie in enger Zusammenarbeit mit der Regierung Iraks. Die Kräfte, aus denen sich die Multinationale Truppe zusammensetzt, werden auch künftig darauf verpflichtet bleiben, in Übereinstimmung mit ihren Verpflichtungen nach dem Völkerrecht, einschließlich des Rechts bewaffneter Konflikte, zu handeln.

⁵⁰ Unter der Dokumentennummer S/2005/691 verteilt.

Beträchtliche Fortschritte wurden bereits bei der Unterstützung des Aufbaus und der Ausbildung der irakischen Sicherheitskräfte erzielt, wodurch diese immer umfangreichere Sicherheitsaufgaben wahrnehmen können. Die Regierung Iraks und die Multinationale Truppe arbeiten derzeit an einem Sicherheitsplan, in dem die Voraussetzungen für die Übertragung der Sicherheitsaufgaben von der Multinationalen Truppe an die irakischen Sicherheitskräfte festgelegt werden. Soweit es die Bedingungen zulassen, erwarten wir für das nächste Jahr beachtliche Fortschritte. Gemeinsam werden wir auf den Tag hinarbeiten, an dem die irakischen Kräfte die volle Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und der Stabilität in Irak übernehmen.

Die Miteinbringer des Resolutionsentwurfs beabsichtigen, dieses Schreiben der Resolution über Irak, über die gegenwärtig beraten wird, als Anlage beizufügen. In der Zwischenzeit ersuche ich Sie, den Ratsmitgliedern so schnell wie möglich Kopien dieses Schreibens zu übermitteln.

Beschlüsse

Auf seiner 5301. Sitzung am 9. November 2005 behandelte der Sicherheitsrat den Punkt „Die Situation betreffend Irak“.

Im Anschluss an den auf der 5301. Sitzung gefassten Beschluss richtete der Präsident des Sicherheitsrats das folgende Schreiben an den Generalsekretär⁵¹:

„Ich beehre mich, Ihr Schreiben vom 2. November 2005⁵² zu beantworten, in dem Sie auf die Resolution 1284 (1999) des Sicherheitsrats, mit der der Rat die Überwachungs-, Verifikations- und Inspektionskommission der Vereinten Nationen einsetzte, sowie auf die damit zusammenhängenden Resolutionen 687 (1991) und 706 (1991) Bezug nehmen.

Ich möchte Sie davon unterrichten, dass der Rat beschlossen hat, den in Ihrem Schreiben enthaltenen Vorschlag zu billigen, 2.182.168 US-Dollar plus 226.493 Euro von dem gemäß den genannten Resolutionen eingerichteten Treuhandkonto zu übernehmen und auf die Beitragsveranlagung der Regierung Iraks für den Haushalt der Internationalen Atomenergie-Organisation anzurechnen.“

Am 11. November 2005 richtete der Präsident des Sicherheitsrats das folgende Schreiben an den Generalsekretär⁵³:

„Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass Ihr Schreiben vom 17. Oktober 2005 betreffend den Abschluss der Arbeiten im Zusammenhang mit den über das Irak-Konto der Vereinten Nationen gestellten Akkreditiven⁵⁴ den Mitgliedern des Sicherheitsrats zur Kenntnis gebracht worden ist; sie hatten Gelegenheit, es während der am 19. Oktober 2005 in Anwesenheit des Controllers abgehaltenen nichtöffentlichen Konsultationen zu erörtern. Die Ratsmitglieder möchten diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen für Ihre Anstrengungen zu danken, den raschen Abschluss des Programms „Öl für Lebensmittel“ mit der Notwendigkeit eines erfolgreichen Abschlusses der im Rahmen des Programms eingeleiteten Projekte in Einklang zu bringen. In diesem Zusammenhang begrüßen sie das Treffen zwischen dem Controller und den zuständigen Regierungsbehörden Iraks am 3. Oktober 2005 in Amman. Sie nehmen Kenntnis von der Berichterstattung über die aktuelle Lage und von den neuen Regelungen, die in der Ihrem Schreiben als Anlage beigefügten Mitteilung vorgeschlagen werden. Die Ratsmitglieder sind der Auffassung, dass es von grundlegender Bedeutung ist, die engen Konsultationen mit der Regierung Iraks fortzusetzen. Eingedenk des in Ihrem Schreiben anvisierten neuen Zeitplans ersuchen die Ratsmitglieder Sie, den Rat bis Mitte Dezember 2005 über die Umsetzung der neuen Regelungen zu unterrichten, damit die Ratsmitglieder die erzielten Fortschritte bewerten können.“

⁵¹ S/2005/703.

⁵² S/2005/702.

⁵³ S/2005/713.

⁵⁴ S/2005/656.